

Installations- und Betriebsanleitung

DS08C Precise Drago

Wichtige Hinweise für den mit der Installation beauftragten Fachbetrieb:

Bitte befestigen Sie das Etikett mit der Seriennummer des Ofens,
bevor Sie das Handbuch in den Ofen legen.

Bitte händigen Sie diese Anleitung dem Ofenkäufer aus, wenn die Installation komplett ist. Lassen Sie den Ofen betriebsbereit und weisen Sie den Benutzer in die richtige Verwendung des Geräts und die Bedienung der Bedienelemente ein.

Wichtig:

Dieses Produkt muss von einer geeigneten,
qualifizierten Fachkraft installiert werden.



Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch!

Aus Sicherheitsgründen ist es unerlässlich, dass Ihr Ofen korrekt installiert und betrieben wird. Ningbo Precise kann keine Verantwortung für Fehler oder Folgeprobleme übernehmen, die durch falsche Installation oder Bedienung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

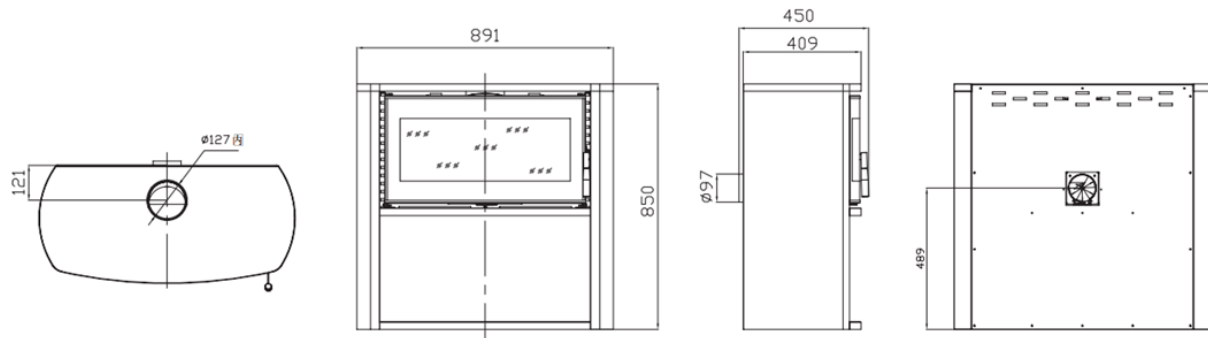
1. Technische Daten des Ofens	2
1.1 Technische Abmessungen.....	2
1.2 Technische Daten.....	2
2. Wichtige Warn- und Sicherheitshinweise	2
2.1 Allgemeines	2
2.2 Kontrolle beim Abholen	2
2.3 Sicherheitshinweise	3
2.4 Brandschutz in der Strahlungszone	3
3. Erste Benutzung des Ofens	3
3.1 Anzündvorgang.....	3
3.2 Heizen	3
3.3 Brennstoff hinzugeben	4
3.4 Reinigung des Ofens	4
4. Installations- und Bedienungsanleitung	4
4.1 Vorschriften	4
4.2 Grundlegende Anforderungen.....	4
5. Probleme und Ursachen	6
6. Gewährleistung	7
7. Warnungen und wichtige Hinweise	7
8. Explosionszeichnung (Liste der Ersatzteile und Zeichnung)	8
Anhang 1: Informationen zur Entsorgung	10
Anhang 2: Produktdatenblatt gemäß Verordnung EU 2015/1186	11
Anhang 3: Technische Dokumentationen nach Verordnung (EU) 2015/1185	12

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

1. Technische Daten des Ofens

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Ofens DS08C (Precise Drago). Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die Installations- und Benutzeranleitung sorgfältig.

1.1 Technische Abmessungen



1.2 Technische Daten

Abmessungen (H x B x T)	mm	850 x 891 x 435
Nennwärmeleistung	kW	7,7
Gewicht	kg	110
Wirkungsgrad	%	80,1
Staubgehalt	mg/Nm ³	21
CO-Gehalt (bei 13% O ₂)	%	0,08
NO _x -Gehalt	mg/Nm ³	97
CxHx	mgc/m ³	61
Raumheizleistung	m ²	80-100
Rauchrohrauslass	mm	127

2. Wichtige Warn- und Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und folgen Sie den Sicherheitshinweisen. Unsere Gewährleistung bei Fehlfunktionen gilt nur, wenn die Gebrauchsanweisung befolgt wurde. Bei unsachgemäßer Behandlung beim Einbau oder Gebrauch (Transportschäden, Überlastung) kann die Gewährleistung nicht geltend gemacht werden.

Eine sachgemäße Handhabung und Wartung sind Voraussetzungen für einen einwandfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Kaminofens.

2.2 Kontrolle beim Abholen

Überprüfen Sie, dass der Ofen vollständig und frei von Beschädigungen ist. Prüfen Sie vor der ersten Benutzung des Ofens die Funktion aller beweglichen Teile. Für Schäden am Glas, die nach der ersten Benutzung des Kaminofens festgestellt werden, kann keine Gewährleistung in Anspruch genommen werden.

2.3 Sicherheitshinweise

Einige Teile des Ofens werden im Betrieb sehr heiß (Verbrennungsgefahr). Verwenden Sie immer die mitgelieferten Handschuhe, wenn Sie den Ofen bedienen. Achten Sie auf den Schutz von Kindern.

2.4 Brandschutz in der Strahlungszone

Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in den Strahlungsbereich des Kamins in einem Bereich von 125 cm (gemessen von der Vorderkante der Öffnung des Brennraums).

3. Erste Benutzung des Ofens

Überprüfen Sie, ob der Ofen richtig montiert und an den Schornstein angeschlossen ist. Entfernen Sie alle mitgelieferten Teile (Handschuhe, Anleitung etc.) aus der Brennkammer und dem Aschekasten. Entfernen Sie die Aufkleber vom Glas.

Entfachen Sie ein Feuer im Kamin (siehe Kapitel 3.1).

Lüften Sie den Aufstellraum gut. Durch das Einbrennen der Lackierung kann beim ersten Anfeuern Rauch und ein störender Geruch auftreten.

Öffnen Sie während des ersten Anbrennens mehrmals die Ofentür. Dadurch wird verhindert, dass eine Versiegelung am Lack haftet.

3.1 Anzündvorgang

Ziehen Sie den Airwash-Steuergriff von links nach rechts, sodass die Luftreinigung vollständig geöffnet ist.

Beladen Sie die Brennkammer mit leicht entzündlichem Brennmaterial, z. B. geknülltem Papier, trockenen kleinen Holzscheiten und/oder Anzünder. Zünden Sie das Feuer an und lassen Sie die Primär- und Sekundärluftregler vollständig geöffnet. Lehnen Sie die Tür für ca. 10 Minuten leicht an, um den Erststart zu verbessern und die Raumentwicklung zu reduzieren – **lassen Sie den Ofen nicht unbeaufsichtigt, wenn die Tür angelehnt ist**. Schließen Sie danach langsam die Tür der Brennkammer.

3.2 Heizen

Sekundärluft (Airwash)

Unsere DS08C Kaminöfen haben ein ausgeklügeltes „Airwash“-System, das das Glas sauber hält. Die Sekundärluftzufuhr des Ofens wird über einen Luftschieberegler gesteuert, der sich unten in der Mitte des Ofens direkt unter der Tür befindet. Wenn Sie sauberes Glas wünschen, lassen Sie diesen Regler während des Brennvorgangs immer ein wenig geöffnet, es sei denn, der Ofen wird für längere Zeit abgeschaltet. Eine Bewegung des Schiebereglers zur breiten Seite des Pfeils (nach rechts) erhöht die Brenngeschwindigkeit, eine Bewegung zur schmalen Seite (nach links) verringert sie.

Abbildung 1

Der Regler für die Sekundärluftzufuhr befindet sich mittig unter der Brennraumtür (siehe rote Markierung).



Tertiärluft

Die Öfen sind außerdem mit einem vorgewärmten Tertiärluftsystem ausgestattet, welches die Brenngase gezielt mit Frischluft versorgt, wodurch die Effizienz verbessert, die Wärmeleistung erhöht und unerwünschte atmosphärische Emissionen verringert werden. In bestimmten Verbrennungsstadien werden Sie Flammenstrahlen bemerken, die in der Nähe der Luftlöcher auf der Rückseite des Feuerraums austreten.

3.3 Brennstoff hinzugeben

Öffnen Sie langsam die Feuerraumtür mit den mitgelieferten Handschuhen. Der Brennstoffverbrauch beträgt etwa 2 kg pro Stunde. Schließen Sie die Feuerraumtür wieder. Wenn sich nur Glut im Feuerraum befindet und keine Flamme vorhanden ist, öffnen Sie die Primärluft vollständig, bis sich das Feuer ausbreitet. Bewegen Sie den primären Regler auf die normale Ebene. Halten Sie das Feuer immer unter Kontrolle, um Unfälle zu vermeiden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

3.4 Reinigung des Ofens

Löschen Sie das Feuer niemals mit Wasser. Reinigen Sie den Ofen nur, wenn er abgekühlt ist. In der Asche können sich auch nach 24 Stunden noch Reste glühender Kohle befinden! Tragen Sie während der Reinigung immer Schutzhandschuhe.

Öffnen Sie die Feuerraumtür. Reinigen Sie den Verbrennungsraum. Reinigen Sie das Glas mit einem speziellen Reinigungsmittel oder mit einem feuchten Tuch. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Kaminofens bleibt das Glas meist sauber, falsches Brennmaterial (nasses Holz), ungünstige Bedingungen im Schornstein und andere Einflüsse können jedoch zum Verrußen des Glases führen.

4. Installations- und Bedienungsanleitung

4.1 Vorschriften

Bei der Montage und Verwendung des Kaminofens sind folgende Vorschriften und Standards zu beachten:

- EN 13240
- Bauvorschriften
- Brandschutzbestimmungen
- andere europäische, nationale und lokale Bestimmungen

4.2 Grundlegende Anforderungen

4.2.1 Bei Erfüllung folgender Voraussetzungen kann der Ofen installiert werden:

- Die Schornsteinhöhe und die Position des Schornsteinanschlusses müssen den Bauvorschriften entsprechen. Die minimale Schornsteinhöhe ist 4,5 m. Überprüfen Sie, ob der Schornstein in gutem Zustand, trocken und frei von Rissen und Hindernissen ist. Der Durchmesser des Schornsteins sollte nicht größer als 152 mm sein. Der Schornstein muss vor dem Anschluss an den Ofen gefegt werden.
- Die Luftverbindung zu einem anderen Raum oder die Zufuhr der Luft von außen ist direkt oder indirekt gewährleistet.
- Für eine zufriedenstellende Geräteleistung ist ein Kaminzug von mindestens 12 Pa erforderlich. Der Kaminzug sollte unter Feuer bei hoher Leistung überprüft werden. Wenn er das empfohlene Maximum von 25 Pa überschreitet, muss ein Zugstabilisator eingebaut werden, damit die Verbrennungsgeschwindigkeit kontrolliert werden kann, um eine Überfeuerung zu verhindern.

4.2.2 Installieren Sie den Ofen nicht:

- in Räumen, in denen leicht entzündliche oder explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden.
- in Räumen, die durch Vorrichtungen belüftet werden, zu denen Sicherheitseinrichtungen gehören, die die Bildung eines Vakuums im Montageraum verhindern.
- in Räumen, in denen keine ausreichende Menge an Verbrennungsluft bereitgestellt werden kann.

4.2.3 Bauliche Anforderungen

- Der Kaminofen muss so installiert werden, dass alle Elemente für die anschließende Reinigung gut zugänglich sind.
- In den Wänden im Installationsbereich des Ofens dürfen keine Elektro- oder Gasleitungen verlegt sein.

4.2.4 Verbrennungsluftzufuhr

- Der Querschnitt des Lufteintrittskanals (von außen in den Ofenraum) muss einen Querschnitt von mindestens 50 cm² haben.
- Der Strömungswiderstand der Verbrennungsluftzufuhr darf 4 Pa nicht überschreiten.
- Aufgrund des möglichen Unterschieds zwischen der Temperatur der Umgebungsluft und des Innenraums kann kondensierte Luftfeuchtigkeit an der Außenfläche des Lufteinlasskanals auftreten.

4.2.5 Bodenschutz

- Jeder Boden aus brennbaren Baustoffen muss durch eine nicht brennbare Auskleidung (z. B. Glasscheibe) geschützt werden
- Bei nicht ausreichender Tragfähigkeit des Bodens müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um die Tragfähigkeit herzustellen.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Oberflächen:

- Hinten: 250 mm
- Seitlich: 150 mm

5. Probleme und Ursachen

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Rauch gelangt vom Ofen ins Zimmer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kaminzug reicht nicht aus. 2. Die Verbindung der Rauchrohre ist nicht dicht genug und führt zu Lecks. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Dichtung des Rauchrohres. 2. Schließen Sie das Rohr neu an.
Brennstoff verbrennt zu schnell	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Luftregler ist nicht in der richtigen Position. 2. Der Brennstoff ist nicht gut genug. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Luftregler gemäß der Anleitung ein. 2. Benutzen Sie ausschließlich empfohlenes Holz.
Verrußtes Glas	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Luftregler ist nicht in der richtigen Position. 2. Es wurde nasses Holz genutzt. 3. Die Holzscheite sind zu groß und entsprechen nicht den Anforderungen. 4. Die Tür wurde beim Nachlegen des Brennstoffes zu zeitig geschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Luftregler gemäß der Anleitung ein. 2. Benutzen Sie ausschließlich empfohlenes Holz 3. Schließen Sie die Tür erst, nachdem eine große Flamme entstanden ist.
Dreckiger Kamin	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es wurde nasses Holz genutzt. 2. Es wurde zu viel Holz verbrannt. 	Benutzen Sie bitte nur empfohlenes Holz.
Der Kamin wird nicht heiß	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es wurde nasses Holz genutzt. 2. Es wurde zu wenig Holz in den Feuerraum gelegt. 3. Das Holz ist nicht gut genug und hat einen niedrigen Heizwert. 	Benutzen Sie bitte nur empfohlenes Holz.
Übelriechender Kamin	Wenn Sie den Ofen zum ersten Mal benutzen, härtet die Farbe aus. Dies hat einen unangenehmen Geruch, ist aber normal.	Der Geruch verschwindet nach mehrmaligem Gebrauch.

6. Gewährleistung

Allgemeine Gewährleistungsbedingungen

Auf das einwandfreie Material, die fachgerechte Verarbeitung und den sicheren Betrieb dieses Kaminofens geben wir 2 Jahre Gewährleistung.

1. Unser Produkt funktioniert einwandfrei, wenn es gemäß den Empfehlungen und Anweisungen gehandhabt und betrieben wird.
2. Wird das Produkt auf Ihre Anfrage hin im Gewährleistungszeitraum eingereicht, kümmern wir uns um die Behebung etwaiger Mängel.
3. Alternativ werden problembehaftete Teile, deren Mängel nicht behoben werden können, innerhalb der Gewährleistungszeit durch neue Teile ersetzt.

Die Gewährleistung gilt nicht:

- Für Transport- und Montageschäden.
- Für Schäden durch unsachgemäßen Anschluss des Ofens an den Schornstein.
- Für Mängel und Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachtung der Herstelleranweisungen verursacht wurden.
- Für Teile, die im direkten Kontakt mit Feuer stehen (z. B. Glas, Keramik, Feuerrost, Dichtungen, etc.).

Die Gewährleistungszeit beginnt mit dem Kauf des Kaminofens und wird durch Vorlage der Originalrechnung nachgewiesen.

Bei Inanspruchnahme einer Gewährleistung ist es zwingend erforderlich, eine Original-Kaufrechnung des Kaminofens und eine Fabriknummer (CE-Typenschild), die sich auf der Rückseite des Ofens befindet, vorzulegen.

Nach Ablauf der zweijährigen Gewährleistungszeit können wir den Kunden, die unsere Öfen mit Ersatzteilen gekauft haben, weiterhin Teile zum Selbstkostenpreis liefern.

7. Warnungen und wichtige Hinweise

WARNHINWEIS – RAUCHENTWICKLUNG

Wenn dieses Gerät ordnungsgemäß installiert, betrieben und gewartet wird, gibt es keine Abgase in die Wohnung ab. Gelegentlich kann Rauch beim Entaschen und Nachlegen des Brennstoffes auftreten.

Eine anhaltende Rauchentwicklung ist jedoch potenziell gefährlich und darf nicht toleriert werden. Wenn die Rauchentwicklung bestehen bleibt, sollten die folgenden Sofortmaßnahmen ergriffen werden:

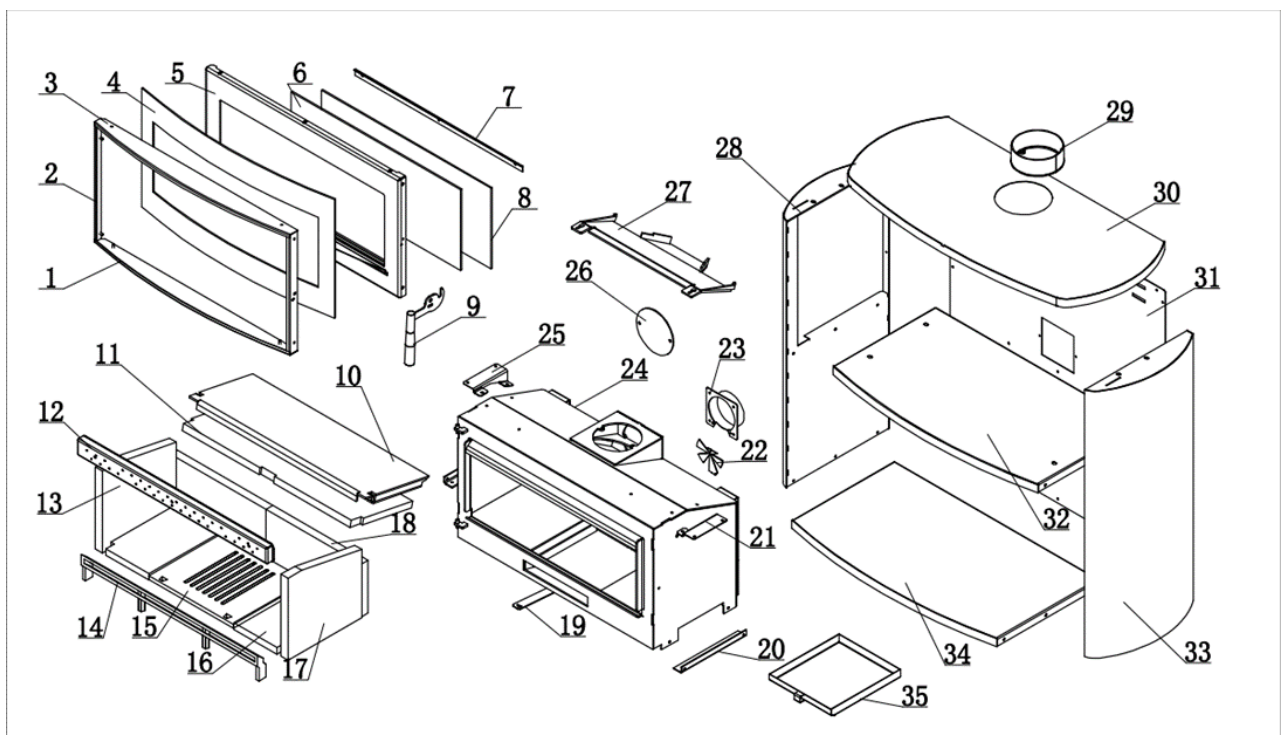
1. Öffnen Sie Türen und Fenster, um den Raum zu lüften und verlassen Sie dann die Räumlichkeit.
2. Ersticken Sie das Feuer mit Sand oder durch Verschluss der Luftzufuhr.
3. Überprüfen Sie, ob der Rauchabzug oder Schornstein verstopft sind und reinigen Sie beides gegebenenfalls.
4. Versuchen Sie nicht, das Feuer wieder anzuzünden, bis die Ursache der Rauchentwicklung identifiziert und behoben wurde. Holen Sie gegebenenfalls fachkundigen Rat ein.

Die häufigste Ursache für Rauchentwicklung ist eine Verstopfung des Rauchabzugs oder Schornsteins. Diese sind zu Ihrer eigenen Sicherheit stets sauber zu halten.

IM FALLE EINES SCHORNSTEINBRANDES

- Lösen Sie Alarm aus, um andere in Ihrem Haus zu informieren.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Reduzieren Sie die Brenngeschwindigkeit des Geräts, indem Sie alle Luftregler schließen.
- Bewegen Sie Möbel und Teppiche vom Kamin weg und entfernen Sie alle Zierobjekte in der Nähe.
- Prüfen Sie die Kaminverkleidung und dessen unmittelbare Umgebung auf Anzeichen von übermäßiger Hitze.
- Stellen Sie Möbel weg, wenn die Wand heiß wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Feuerwehr Zugang zu Ihrer Dachfläche hat, um diese auf Anzeichen einer Brandausbreitung zu überprüfen.

8. Explosionszeichnung (Liste der Ersatzteile und Zeichnung)



Nummer	Bezeichnung des Teils	Anzahl
1	Untere Halterung gebogene Tür	1
2	Seitliche Halterung (links + rechts) gebogene Tür	1
3	Obere Halterung gebogene Tür	1
4	Gebogenes Türglas	1
5	Türkonstruktion	1
6	Flaches Türglas	1
7	Glashaldebügel	1
8	Dichtungsseil	1
9	Türgriff	1

10	Obere Prallplatte	1
11	Vermiculitplatte für obere Prallplatte	1
12	Tertiärlufteinlasshalterung	1
13	Linke Vermiculitplatte	1
14	Kohlefänger	1
15	Gitter	1
16	Untere Vermiculitplatte	2
17	Rechte Vermiculitplatte	1
18	Hintere Vermiculitplatte	2
19	Griff zur Luftregulierung	1
20	Unterer Stützbügel für Feuerraum	2
21	Stützbügel für rechte Seitenwand	1
22	Externe Luftsteuereinheit	1
23	Externe Luftmanschette	1
24	Hinterer Luftkanal	1
25	Stützbügel für linke Seitenwand	1
26	Externe Luft-Steckscheibe	1
27	Prallplatte	1
28	Linke Seitenwand	1
29	Rohrmanschette	1
30	Deckel	1
31	Hintere Wand	1
32	Grundplatte für Feuerraum	1
33	Rechte Seitenwand	1
34	Grundplatte für Holzscheitfach	1
35	Aschekasten	1

Anhang 1: Informationen zur Entsorgung

Um Ihren neuen Kaminofen vor Transportschäden zu schützen, wird er verpackt geliefert. Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar und werden im Allgemeinen von Ihrem Fachhändler zurückgenommen. Sollten Sie die Verpackungsteile selbst entsorgen wollen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Wertstoffhof.

Wenn der Ofen das Ende seines Lebenszyklus erreicht hat, muss er fachgerecht entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachhändler oder Ihren nächsten Wertstoffhof.


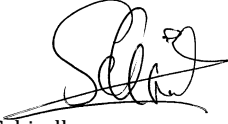
Anhang 2: Produktdatenblatt gemäß Verordnung EU 2015/1186

Marke	Precise	
Modell	DS08C Drago	
Produktart	Zeitbrandfeuerstätte für den geschlossenen Betrieb	
Allgemeine Daten		
Brennstoffart		Scheitholz
Nennwärmeleistung (NWL)	kW	7,7
Holzaufgabemenge	kg/h	1,89
Wirkungsgrad (Brennstoffenergieeffizienz bei NWL)	%	80,1
CO-Gehalt bei 13 % O ₂	mg/Nm ³	981
Staubgehalt	mg/Nm ³	21
Abgastemperatur am Stutzen	°C	240
Förderdruck	mbar	0,126
Abgasmassenstrom	g/s	6,1
Gewicht	kg	110
Energieeffizienz - Precise Drago		
Energieeffizienzklasse		A+
Direkte/indirekte Wärmeleistung	kW	7,7
Energieeffizienzindex		108,1
Mindestabstände zu brennbaren Materialien		
hinten	cm	25
seitlich	cm	15
Strahlungsbereich	cm	100

Anhang 3: Technische Dokumentationen nach Verordnung (EU) 2015/1185

Modell: Precise Drago

Name und Anschrift des Lieferanten:		Ningbo Precise Machinery CO., Ltd No. 1 Houwang South Road, Xikou Town, Fenghua, Ningbo, China									
Modellkennung:		DS08C Precise Drago									
Gleichwertige Modelle:		-									
Prüfbericht:		EZKA/2020-08/00018-3 bei SGS Nederland BV – NB 0608									
Angewendete harmonisierte Normen:		EN 13240:2001 + EN 13240-A2:2004									
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen:		-									
Indirekte Heizfunktion:		nein									
Direkte Wärmeleistung:		7,7 kW									
Indirekte Wärmeleistung:		N. A.									
Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff											
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s		72,1									
Energieeffizienzindex (EEI):		108,1									
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige geeignete Brennstoffe:	η_s (%)	Emissionen bei Nennwärmeleistung				Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	72,1	21	61	981	97	/	/	/	/
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Steinkohlenkoks	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwelkoks	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bituminöse Kohle	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Braunkohlebriketts	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Torfbriketts	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein																				
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein																				
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein																				
Angabe	Symbol	Wert	Einheit		Angabe	Symbol	Wert	Einheit														
Wärmeleistung					Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)																	
Nennwärmeleistung	P_{nom}	7,7	kW		Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	80,1	%														
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	N. A.	kW		Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	N. A.	%														
Hilfsstromverbrauch					Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte nur eine Möglichkeit auswählen)																	
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	N. A.	kW		Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja																
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	N. A.	kW		Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein																
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	N. A.	kW		Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein																
Leistungsbedarf der Pilotflamme					Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein																
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	N. A.	kW		Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein																
					Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein																
					Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)																	
					Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein																
					Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein																
					Mit Fernbedienungsoption	nein																
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung					Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!																	
Vertrieb innerhalb Deutschlands					  Jens Hofmann Sven Schindler Geschäftsführung der Schindler + Hofmann GmbH & Co. KG																	